

Projekt SUNRISE – Ordnung des Straßenraums und Einführung von Bewohnerparken ("Gebiet O")

Ergebnisse der Anwohnerbefragung - Zusammenfassung

09. Dezember 2021

Susanne Findeisen und Michael Glotz-Richter Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau





Befragung der Anwohner – rund 3000 Haushalte

Entwicklung des Fragebogens durch:

- SUNRISE-Team der Senatorin für Mobilität, gemeinsam mit den wissenschaftlichen SUNRISE-Projektpartnern:
- Edinburgh Napier University, Transport Research Institute
- Technische Universität Wien, Department für Raumplanung, Fachbereich Soziologie

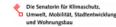




Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau









SUNRISE-Umfrage

Was denken Sie über die Änderungen in Ihren Straßenraum (im Bewohnerparkgebiet "O")?

Neue Parkordnung für freie Fahrgassen und Gehwege? Bewohnerparken? Carsharing? Fahrradparken? Im November 2020 wurden diese Maßnahmen im Bereich zwischen der St.-Jürgen-Straße und der Horner Straße eingeführt, die im Rahmen des vierjährigen SUNRISE-Projekts (www.sunrise-bremen.de) entwickelt wurden. Ziel war es, eine faire Nutzung des Straßenraums zu unterstützen und nachhaltige Mobilität zu fördern.

Um die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Interessenvertreter in diesen Prozess der Lösungsfindung zu beteiligen, wurden über die Projektlaufzeit hinweg insgesamt mehr als 25 Beteiligungsformate angeboten und Projektinformationen bereitgestellt sowie Möglichkeiten für individuelle Rückmeldungen.

Nachdem die Maßnahmen nun mehr als sechs Monate in Kraft sind, sollen deren Effekte bewertet werden, unter anderem durch diese Bürgerbefragung. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Meinung mitzuteilen: Was hat sich in den Wohnstraßen verändert? Wie bewerten Sie die Maßnahmen? Gibt es Auswirkungen auf Ihre eigene Mobilität? Ihre Antworten werden uns helfen, das Projekt zu bewerten und mögliche weitere Maßnahmen zu identifizieren. Das Ausfüllen des Fragebogens wird ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen.

Informationen zur Teilnahme

- Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im verschlossenen, mitgelieferten Umschlag bis Mittwoch, den 7. Juli 2021 hier ab:
 - Friedenskirche in der Humboldtstraße Bitte nutzen Sie dafür den "SUNRISE"-Briefkasten
 - Yodok & Yummi, Humboldtstraße 112 Bitte im Laden abgeben (Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00-19:00 Uhr; Sa: 8:00-19:00 Uhr; So: 9:00-19:00 Uhr)
- Oder senden Sie uns den Fragebogen bis zum 7. Juli per Post an folgende Adresse zu (Briefmarke erforderlich): Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Referat 50 – Susanne Findeisen, Contrescarpe 72, 28195 Bremen
- Die Umfrage ist anonym und kann keinen Personen zugeordnet werden. Die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden eingehalten. Die Ergebnisse der Umfrage werden digital zusammengefasst und ausgewertet.
- Mit der Rücksendung des Befragungsbogens bestätigen Sie,
 - dass Sie im Projektgebiet wohnen,
 - o dass Sie mindestens 18 Jahre alt sind,
 - dass Sie den Inhalt und den Zweck der Befragung verstanden haben,
 - o dass Sie mit der Auswertung des Fragebogens einverstanden sind.
- Bitte beachten Sie, dass die Umfrage nicht als Online-Angebot verfügbar ist.
- Fragen? SUNRISE-Team: Email: sunrise@umwelt.bremen.de; Telefon: 0421-361 59492.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr SUNRISE-Team Bremen &
Edinburgh Napier University, Transport Research Institute (SUNRISE-Partner)



Befragung der Anwohner – rund 3000 Haushalte

Hohe Beteiligung, ca. 20% Rücklauf

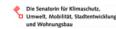
Beteiligung:

- Verteilung des Fragebogens an ca. 3000 Haushalte im Bewohnerparkgebiet ("SUNRISE-Quartier")
 - per Postwurfsendung
- Nachsendung von Fragebögen bei Angabe "Ich habe keinen Fragebogen erhalten"
- 610 zurückgesendete Fragebögen

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau









SUNRISE-Umfrage

Was denken Sie über die Änderungen in Ihren Straßenraum (im Bewohnerparkgebiet "O")?

Neue Parkordnung für freie Fahrgassen und Gehwege? Bewohnerparken? Carsharing? Fahrradparken? Im November 2020 wurden diese Maßnahmen im Bereich zwischen der St.-Jürgen-Straße und der Horner Straße eingeführt, die im Rahmen des vierjährigen SUNRISE-Projekts (www.sunrise-bremen.de) entwickelt wurden. Ziel war es, eine faire Nutzung des Straßenraums zu unterstützen und nachhaltige Mobilität zu fördern

Um die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Interessenvertreter in diesen Prozess der Lösungsfindung zu beteiligen, wurden über die Projektlaufzeit hinweg insgesamt mehr als 25 Beteiligungsformate angeboten und Projektinformationen bereitgestellt sowie Möglichkeiten für individuelle Rückmeldungen.

Nachdem die Maßnahmen nun mehr als sechs Monate in Kraft sind, sollen deren Effekte bewertet werden, unter anderem durch diese Bürgerbefragung. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Meinung mitzuteilen: Was hat sich in den Wohnstraßen verindert? Wie bewerten Sie die Maßnahmen? Gibt es Auswirkungen auf Ihre eigene Mobilität? Ihre Antworten werden uns helfen, das Projekt zu bewerten und mögliche weitere Maßnahmen zu identifizieren. Das Ausfüllen des Fragebogens wird ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen.

Informationen zur Teilnahme

- Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im verschlossenen, mitgelieferten Umschlag bis Mittwoch, den 7. Juli 2021 hier ab:
 - Friedenskirche in der Humboldtstraße Bitte nutzen Sie dafür den "SUNRISE"-Briefkasten
 - Yodok & Yummi, Humboldtstraße 112 Bitte im Laden abgeben
 (Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00-19:00 Uhr; Sa: 8:00-19:00 Uhr; So: 9:00-19:00 Uhr)
- Oder senden Sie uns den Fragebogen bis zum 7. Juli per Post an folgende Adresse zu (Briefmarke erforderlich): Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Referat 50 – Susanne Findeisen, Contrescarpe 72, 28195 Bremen
- Die Umfrage ist anonym und kann keinen Personen zugeordnet werden. Die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden eingehalten. Die Ergebnisse der Umfrage werden digital zusammengefasst und ausgewertet.
- Mit der Rücksendung des Befragungsbogens bestätigen Sie,
 - dass Sie im Projektgebiet wohnen,
 - dass Sie mindestens 18 Jahre alt sind,
 - dass Sie den Inhalt und den Zweck der Befragung verstanden haben,
 - dass Sie mit der Auswertung des Fragebogens einverstanden sind.
- Bitte beachten Sie, dass die Umfrage nicht als Online-Angebot verfügbar ist.
- Fragen? SUNRISE-Team: Email: sunrise@umwelt.bremen.de; Telefon: 0421-361 59492.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

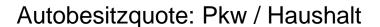
Ihr SUNRISE-Team Bremen &
Edinburgh Napier University, Transport Research Institute (SUNRISE-Partner)

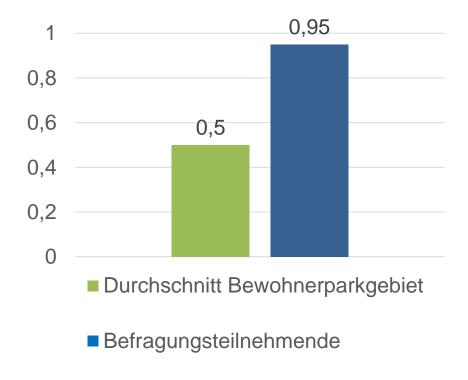


Befragungsteilnehmende: Deutlich höherer Autobesitz









Anzahl der Antworten gesamt: 536 Haushalte

Befragungsteilnehmende: Sehr hoher Autobesitz mit 0,95 Pkw/Haushalt

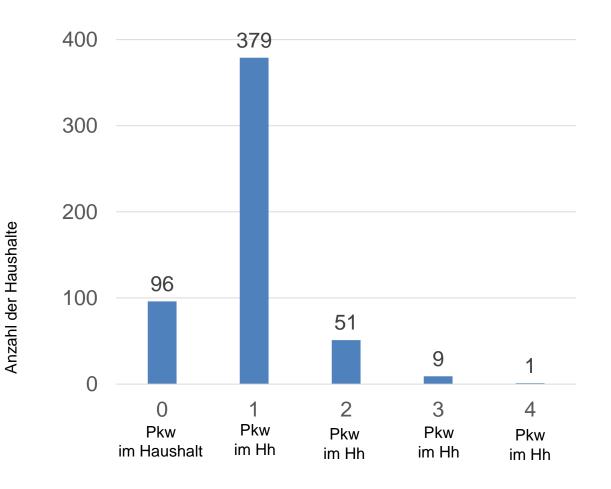
im Vergleich Bewohnerparkgebiet "O": ca. 0,5 Pkw/ Haushalt

Autobesitzquote der teilnehmenden Haushalte:

- Anzahl der Antworten: 536
- Anzahl der PKW: 512 Pkw
- → 512/536 = 0,95 Pkw/Haushalt

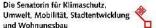
Autobesitzquote Bewohnerparkgebiet "O":

- 2823 Haushalte (2015)
- 1402 Pkw (1220 private Pkw + 53 gewerbl. + 129 Firmenwagen) (KBA, BMO-Studie)
- → 1402/ 2823 = 0,5 Pkw/ Haushalt

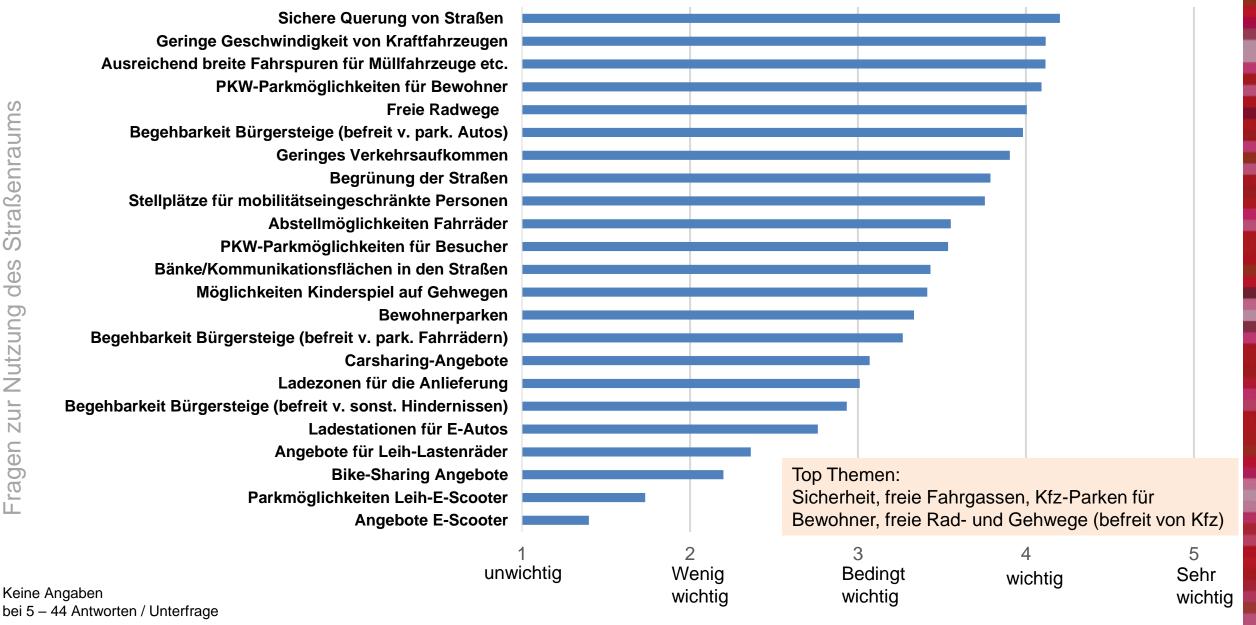


- Anteil Haushalte mit Pkw: 82% (440 von 536 Haushalten)
- Anzahl der Haushalte mit 1 oder mehr Pkw: 440
 512 Pkw gesamt
- Anzahl der Haushalte mit zwei/drei/vier Pkw: 61 (133 Pkw)

1) Wie wichtig sind für Sie die folgenden Aspekte in Bezug auf die Nutzung des Straßenraums in Ihrem Quartier?







Problembenennung im Beteiligungsverfahren ("vorher")

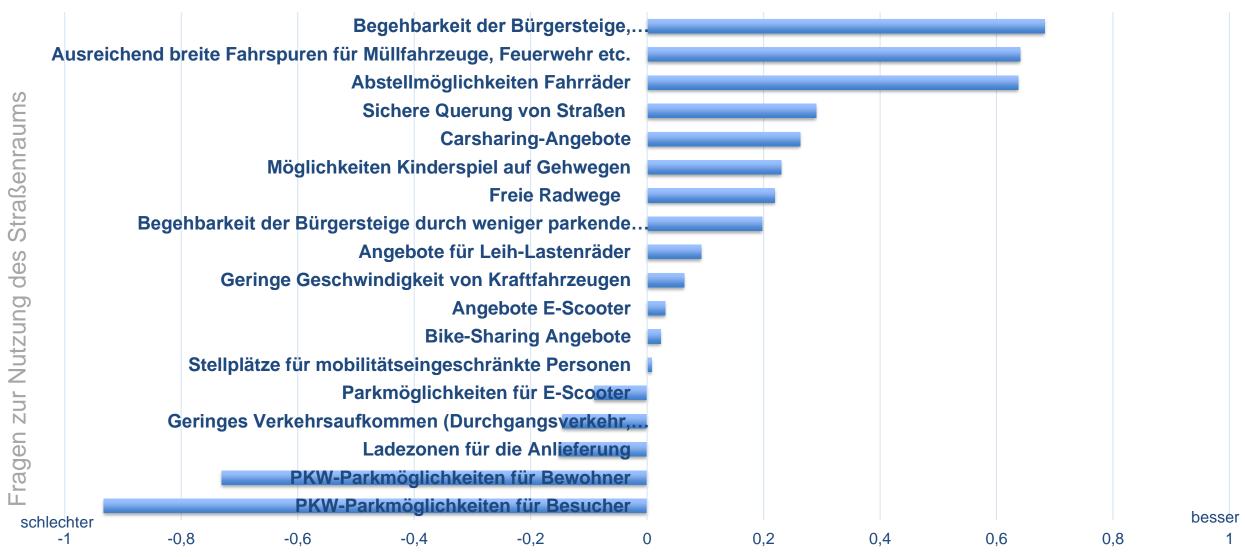


Autoverkehr Querungen Parkdruck Unfallrisiko edales Unfallrisiko Parken Hindernisse_Gehweg Fahrradwege Verhalten Umweltqualität

.Word Cloud" Größe nach Häufigkeit der Nennung generiert



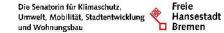


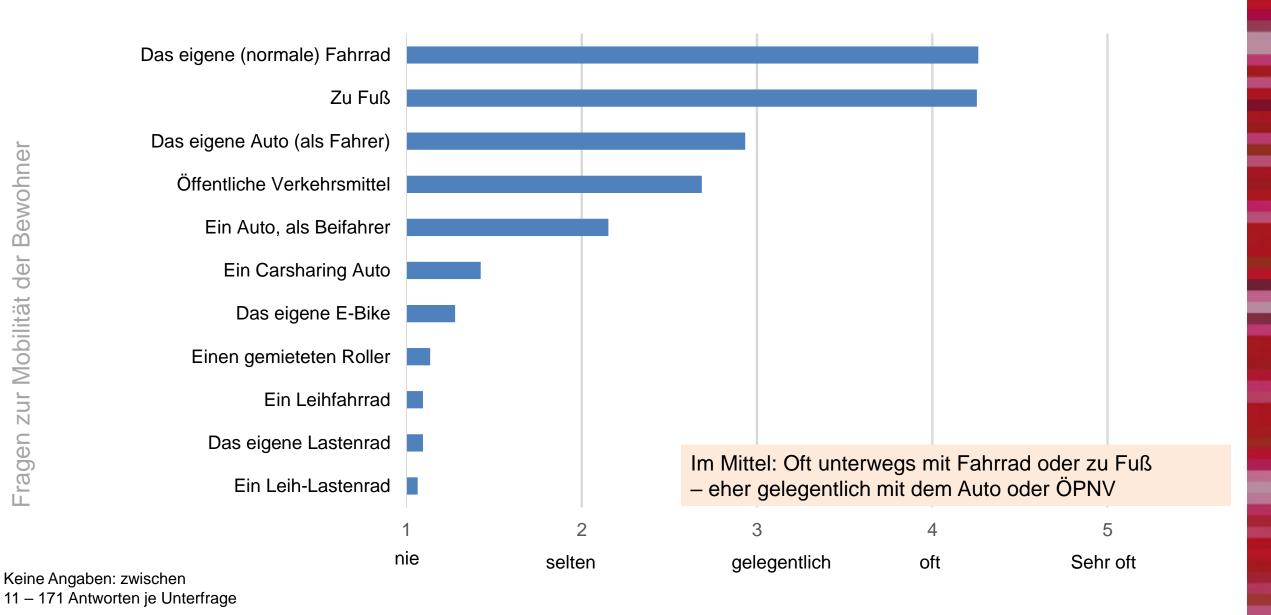


Keine Aussage:

- 16 134 Antworten je Unterfrage
- 197- 302 Antworten bezogen auf Sharing-Angebote

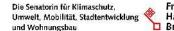
(3) Vor Ausbruch der Corona Pandemie, wie oft nutzten Sie die folgenden Verkehrsmittel auf Ihren Wegen?



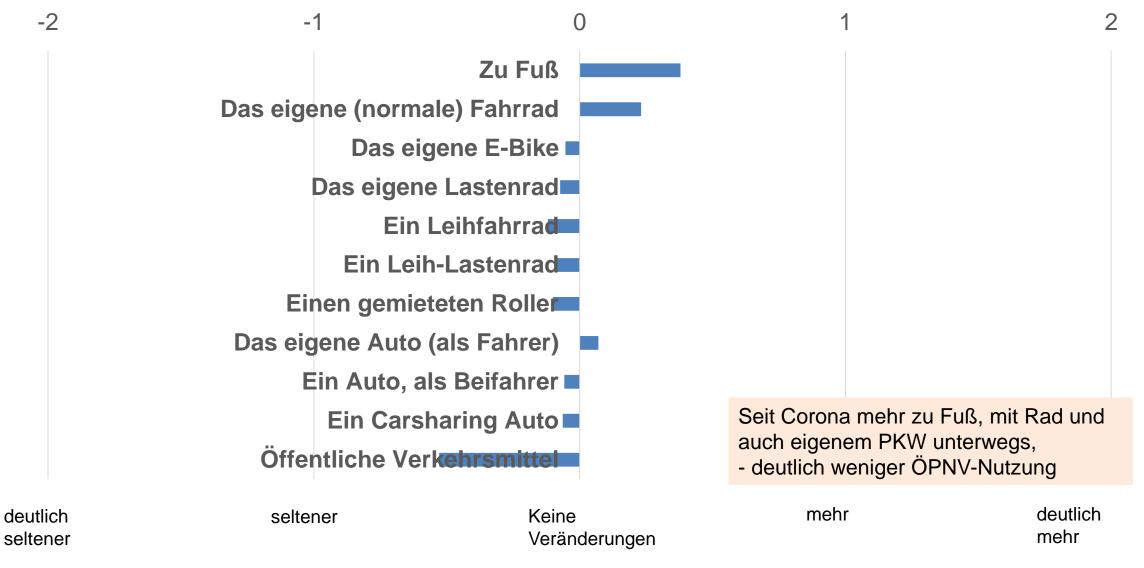


zur Mobilität der Bewohner

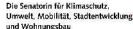
(4) <u>Im Vergleich zur Situation vor der Corona-Pandemie</u>, wie oft nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel <u>heute</u>?



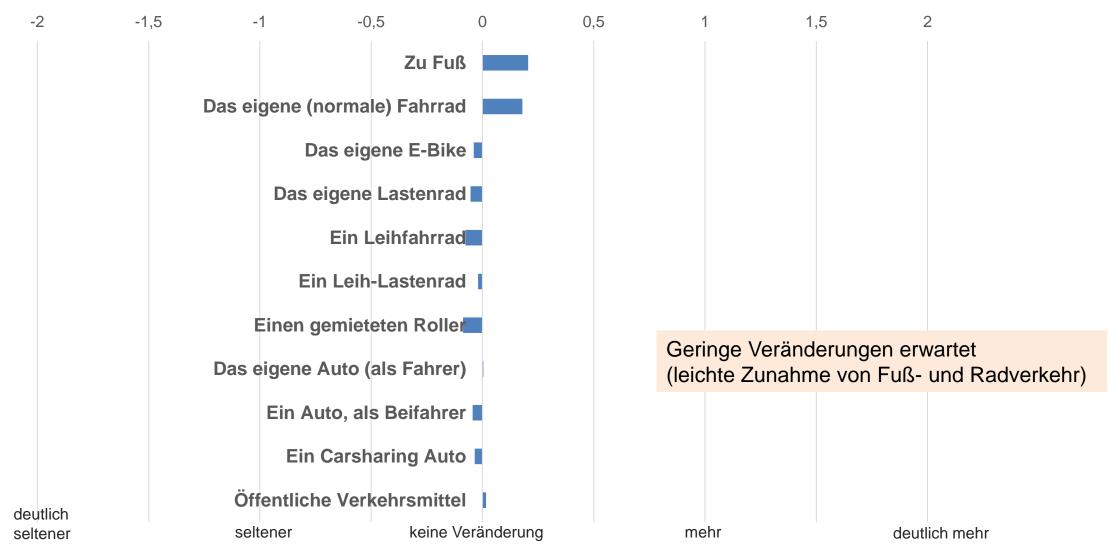




(5) Wie oft werden Sie wahrscheinlich <u>nach der Corona-Pandemie</u> die folgenden Verkehrsmittel nutzen?

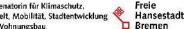


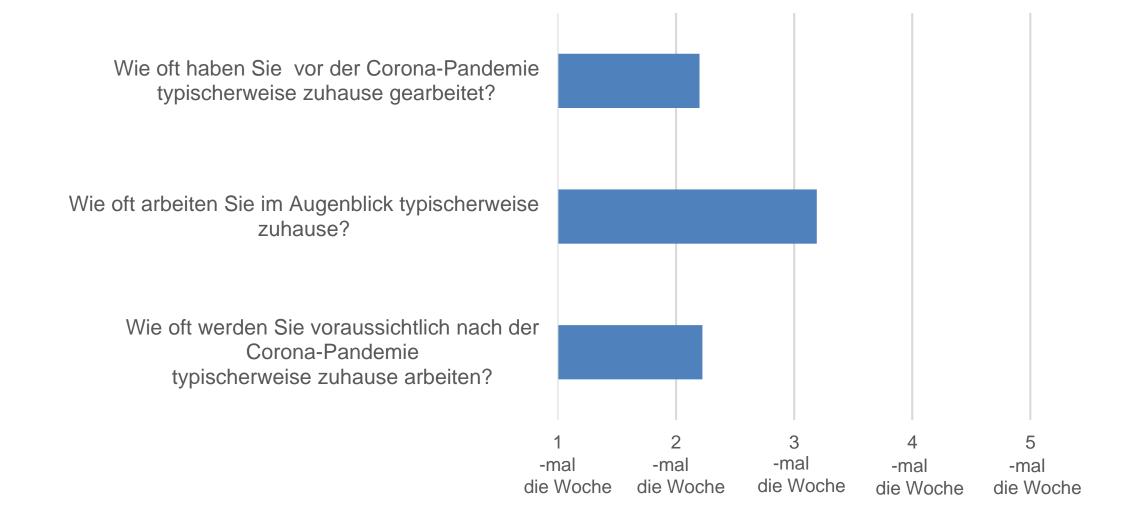




(6) Wenn Sie erwerbstätig sind, hat sich ihr Arbeitsort mit der Corona-Pandemie verändert?





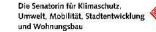


7 a) Wenn Sie ein Auto besitzen bzw. fahren: Was hat sich durch die Einführung der Maßnahmen verändert?

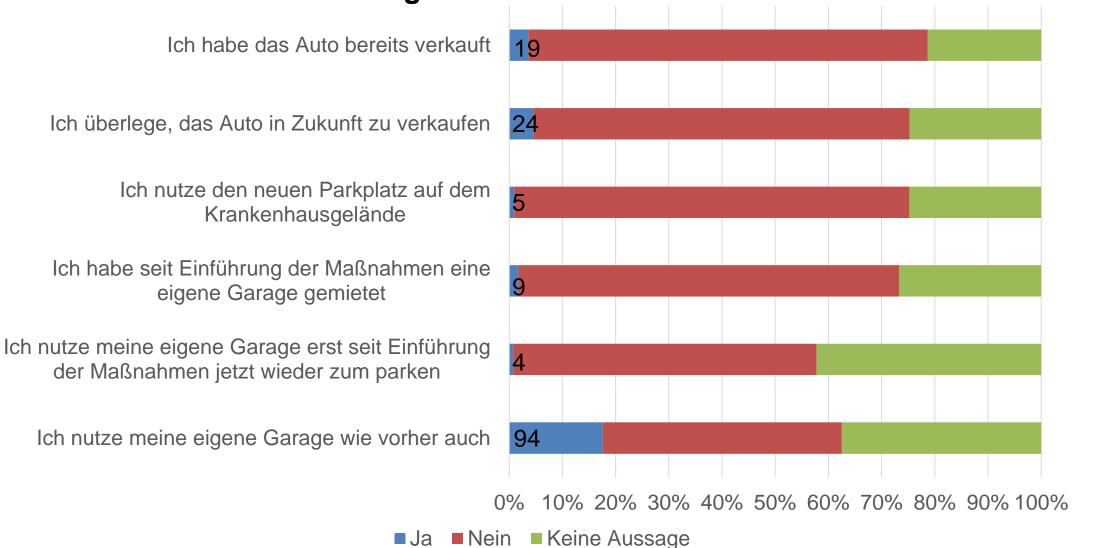
	Kommt häufiger vor	Keine Veränderung	Kommt seltener vor	Keine Aussage	Summe – Antworten gesamt
Ich parke im Bewohnergebiet	113	204	90	122	529
Ich parke außerhalb des Bewohnergebiets	148	140	94	143	525
Der Weg von einem Parkplatz zu meiner Wohnung ist länger	252	118	33	122	525
Ich suche länger einen Parkplatz	276	84	48	117	525

Kfz-Parken eher verbunden mit längeren Wegen und Parkplatzsuche, nur eher geringfügige Verlagerung des Parkens ins Umfeld

(7b) Wenn Sie ein Auto besitzen bzw. fahren: Was hat sich durch die Einführung der Maßnahmen verändert?





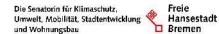


Keine Angabe: zwischen

113 – 223 Antworten je Unterfrage

(Potenzielle) Entlastung durch weniger Fahrzeuge im öffentlichen Raum: 61

9) Haben Sie oder jemand in Ihrem Haushalt besondere Mobilitätsbedürfnisse?



Ich/Jmd. in meinem Haushalt hat eine körperliche Beeinträchtigung

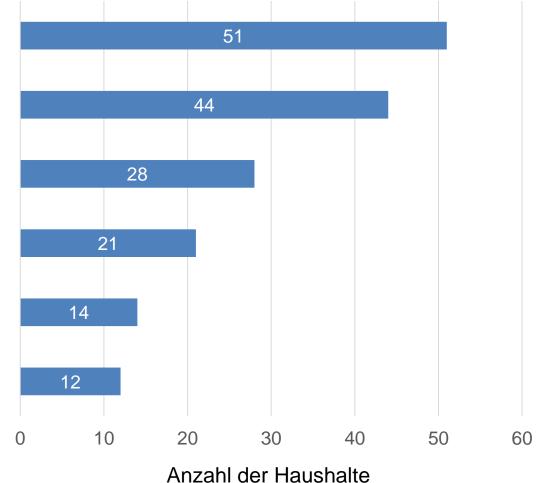
Ich/Jmd. in meinem Haushalt ist regelmäßig mit Kinderwagen unterwegs

Ich/Jmd. in meinem Haushalt benötigt eine Gehhilfe

Ich/Jmd. in meinem Haushalt hat eine andere Beeinträchtigung

Ich/Jmd. in meinem Haushalt ist sehbehindert

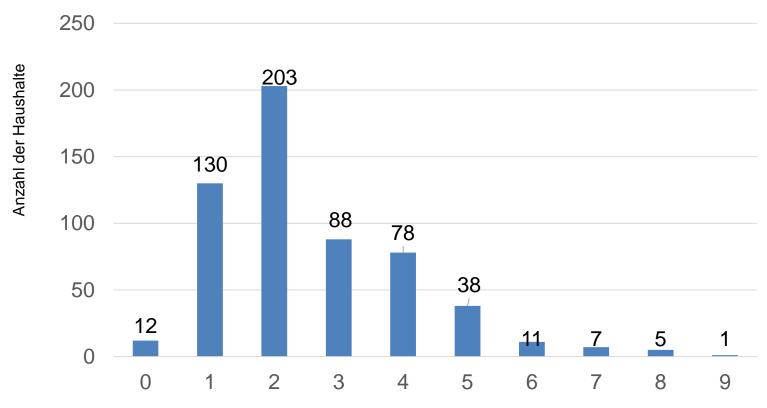
Ich/Jmd. in meinem Haushalt benötigt einen Rollstuhl



In 119 Haushalten (19.5% !!) wurden besondere Mobilitätsbedürfnisse benannt

8 b) Anzahl der Fahrräder im Haushalt





Anzahl der Haushalte mit 1 oder Fahrräder: 561 (insgesamt 1466 Fahrräder)

Pro Haushalt: 2,6 Räder

Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung



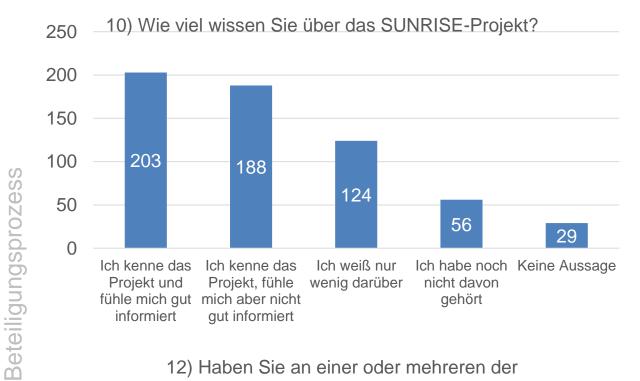


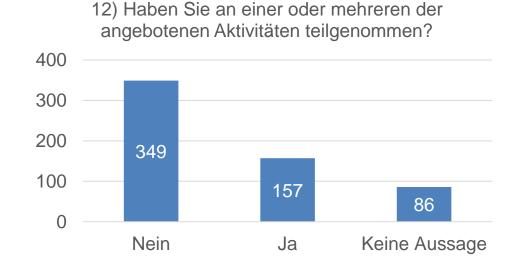


Praktisch ist kein Platz

Znw

ragen





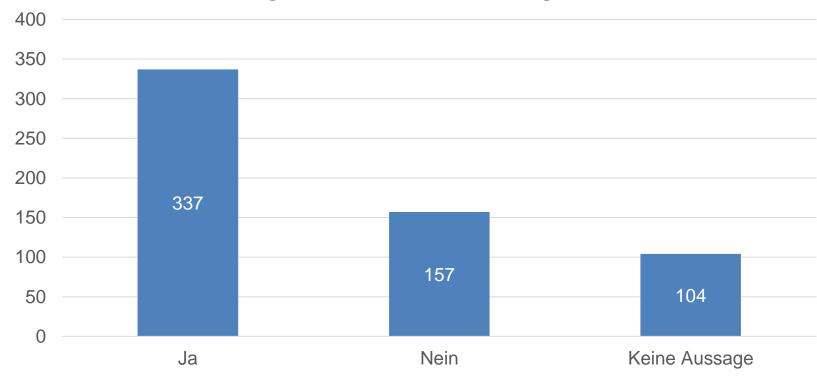


Informationen zur SUNRISE haben nicht (ausreichend) die antwortenden Haushalte erreicht

Bewertung der Beteiligungsoptionen



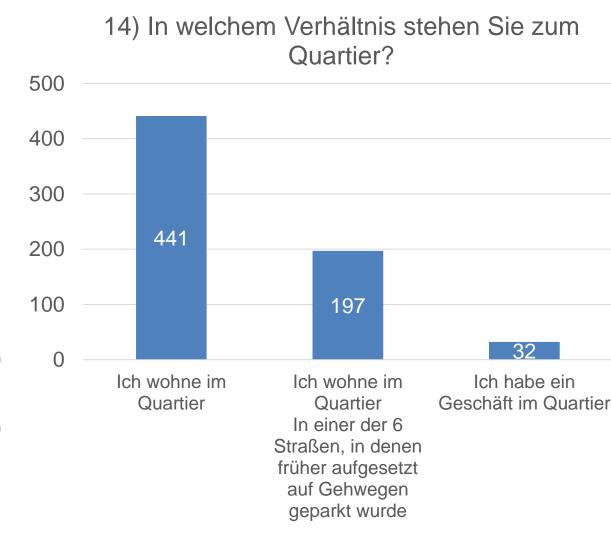
13) Sollte es mehr Projekte wie SUNRISE geben, in denen AnwohnerInnen die Möglichkeit haben, sich zur Weiterentwicklung des eigenen Straßenraums einzubringen?

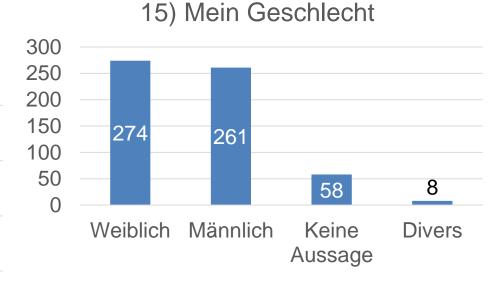


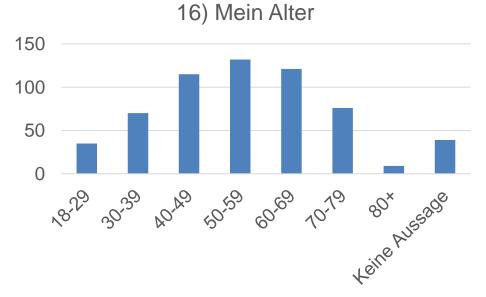
Mehr Projekte wie SUNRISE werden gewünscht

Wer hat geantwortet?









15: N= 601 16: N= 597

